

Frutillar, den 31. 7. 1969

Liebe Eltern! Eben zerbreche ich mir den Kopf, wann und was ich Euch zuletzt geschrieben habe? Ich glaube, es war ein kurzer Gruß auf dem Weg zur Skihütte? Nichts danach??? Ich glaube, es wird wieder höchste Eisenbahn mit meinem Brief. Am Antillanca blieben wir nicht so lange wie geplant. Es fing sehr bald an zu regnen und der Schneetaute zusehends weg. Hier zu Hause wartete dann einige dringende Arbeit für die Festzeitschrift auf mich, die zum 75 jährigen Bestehen des Liederkranzes herausgegeben werden soll. (Chronikauszüge habe ich übernommen.) Zahnarztfahrerei hielt mich auch auf. Da muß man ja hier immer viele Kilometer fahren. Heute kriegte ich an einem Schneidezahn vorn oben (der zweite links) eine Goldecke verpaßt. Mit zunehmendem Alter werde ich immer wertvoller und habe wie die Morgenstunde viel Gold im Munde. Hat der kleine Dr. Victoriano aber sehr gut hingekriegt. - Und Anfang nächster Woche schon - schwupp - sind die Ferien wieder herum.-- Ihr hättet mal erleben sollen, wie es bei uns hier in letzter Zeit geregnet hat! In 4 Tagen sollen 200 mm gefallen sein. Das war ein Sturm und ein Wasser! Es hörte einfach nicht auf zu schütten! Als wir am Sannabend abend dann trotz de Wetters zu einem Feuerwehrrfest gingen, sauste ein Auto gegen einen Strommast und ausge-rechnet gegen den, der unsere Abzweigungen zum Schulgelände hin trug. Da war ganz Frutillar einen ganzen Tag lang ohne Strom und wir zwei- und einen halben! Da merkt man erst mal wieder, wie sehr wir heute auf Strom angewiesen sind. Ihr würdet das jetzt auch ganz schön merken! Ob Ihr wohl die Mondlandung miterlebt habt? Maja schrieb ganz beeindruckt davon. Aber man mußte weit in die Nacht hinein aufbleiben oder wieder wach werden. Davon war der Süden Chiles natürlich noch ausgeschlossen, weil es hier noch kein Fernsehen gibt. Schade, ich hätte es mir zu gerne angeschaut.

Helma wird ihr Hausexamen nun hinter sich haben. Wir warten auf Nachricht. Das Schriftliche schien ja schon so gut wie bestanden.

Maja hat glaube ich heute ihren letzten Studientag und wird dann ein wenig Urlaub in der Schweiz machen, da, wo Köhlers immer ihren Sommeraufenthalt haben.

Tobias hat Winterferien und ist heilfroh darüber. Eben suchte ich einen Brief, den er neulich an Euch geschrieben hat und kann ihn nicht finden. Da will ich ihn morgen noch danach fragen und ihn Euch dann mitschicken. Weißt Du noch Vati, wie Du Siegfried das Einamleins beibringen wolltest? In der Taelle im Quadrat? Solch ein Quadrat hat Tobias jetzt während der Ferien schon ein paarmal ausgefüllt. Macht ihm Spaß. (bis 10) Aber sie machen in der Schule gerade erst das 1X2.

Hier ist jetzt der Katzenmonat. Unter unserm Haus direkt weinen und jaulen sie. Das Haus hat doch keinen Keller und steht auf Pfosten und direkt unter den Dielen in etwa 30 cm Abstand ist Erdboden. Draußen blühen die Mimosen, riesige Bäume, wunderschön gelb. Auch die Primeln sind wunderhübsch. Unterwegs an den Straßen beginnt der Ginster zu blühen. Die Tage werden schon wieder länger, das ist sehr schön.

So - und jetzt gehe ich ins Bett. Bin sehr müde. Schreibt auch bald einmal wieder! Eben ist mir gerade, als hätte ich doch noch in zwischen einen Brief geschrieben. Auf dem Antillanca? Ich werde ihn doch abge-schickt haben?

Bleibt schön gesund und macht viele schöne Sommerausflüge und seid vor allem herzlich begrüßt von

Eurer

Marile v. Tolva
und Oskara